

# ZUR NACH AHMUNG EMPFOHLEN

**E**ngagement für den Berufsdienst ist Rotarys Kernkompetenz. Ob Vorträge in Clubs, Berufsinformationsveranstaltungen in Schulen, Betriebsbesichtigungen oder Mentoring, das Engagement hat viele Facetten mit dem einen Ziel, die berufliche Expertise der Mitglieder ehrenamtlich in den Dienst der Gesellschaft zu stellen.

Eines der Problemfelder am aktuellen Arbeitsmarkt ist, dass die Betriebe nicht genügend gut qualifizierte Auszubildende bekommen, unabhängig davon, ob der Standort in Deutschland, Österreich oder der Schweiz liegt. Aufgrund seines Netzwerkes ist Rotary besonders positioniert, um hier zur unterstützen.

Der Arbeitskreis „Werte. Bildung. Beruf“ der Berufsdienstverantwortlichen der deutschsprachigen Distrikte hat in Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Deutschen Governorrates (DGR) eine Initiative gestartet und alle deutschsprachigen Rotary Clubs sowie die Rotaract Clubs zur Projektpräsentation aufgerufen. Das Thema: Wie begeistert man Jugendliche für eine Berufsausbildung?

Die Resonanz war groß. Eingereicht wurde rund 80 Projekte, die sich mit dem Thema beschäftigen – jedes auf seine Weise. Eine Jury traf in einem aufwändigen Sichtungungsverfahren mit ausführlichem Kriterienkatalog eine Vorauswahl der geeignetsten zehn Projekte, von denen Rotarier und Rotaract-Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bei einer Präsentation mit ihrer Stimme schließlich gemeinsam die Sieger wählten. Die Kriterien der Jury bei der »

Zum Thema „Wie begeistert man Jugendliche für eine Berufsausbildung?“ hat der Arbeitskreis „Werte. Bildung. Beruf“ mit Unterstützung des Deutschen Governorrates eine Initiative gestartet und Clubs zur Projektpräsentation aufgerufen. Wir stellen die Finalisten vor // **INSA FÖLSTER**

» Vorauswahl waren im Wesentlichen Innovation, Relevanz und Wirksamkeit sowie Übertragbarkeit des Projekts auf andere Clubs „Es ging nicht darum, die besten, sondern die geeignetsten Projekte zur Weitergabe an andere Clubs zu finden“, hob der Vorsitzende des Arbeitskreises Jan W. Wagner (RC Stuttgart-Solitüde) hervor. Ziel sei es, möglichst viele Clubs, die auf der Suche nach neuen Aktivitäten im Berufsdienst sind, zu überzeugen, eines der Projekte zu übernehmen, um die Situation der beruflichen Ausbildung in der Wirtschaft zu verbessern.

**Alle Projekt-Steckbriefe sind auf der Seite des Rotary-Berufsdienstes dokumentiert und für jedermann zugänglich: [berufsdienst.org](http://berufsdienst.org)**



## SIEGER 1 ROBIJ – Rotarier und Rotarierinnen für die berufliche Integration Jugendlicher

### ANGEBOT:

Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen haben es schwer, praktische Erfahrung zu machen, da sie selten zu Vorstellungsgesprächen oder Schnuppertagen eingeladen werden. Dadurch verlieren sie wertvolle Zeit. Gerade für sprachlich noch unsichere Jugendliche sind visuelle und praktische Erfahrungen essenziell – und das geht am besten direkt im Betrieb.

Die Rotary Clubs organisieren praxisnahe Berufserkundungstage in Unternehmen – mit wenig Text, dafür mit viel praktischem Erleben und Ausprobieren. Diese Berufserkundungstage ermöglichen es Jugendlichen, sich schon während des Spracherwerbs beruflich zu orientieren. Für die Ausbildungsbetriebe sind die Berufserkundungstage eine Chance, hochmotivierte Jugendliche und ihre betreuenden Migrationsverantwortlichen kennenzulernen. Es entstehen wertvolle Kontakte, und die Brücke zwischen Unternehmen und Organisationen im Migrationsbereich wird gebaut.

### KOSTENSTRUKTUR:

Der finanzielle Aufwand ist überschaubar, da die Unternehmen die Kosten für die Berufserkundungstage selbst tragen. Falls nötig, übernehmen die Rotary Clubs Verpflegungs- und Fahrkosten für die Jugendlichen.

### RÜCKMELDUNGEN:

**Ein Sanitärinstallateur:** „Wenn aus einem ROBIJ-Berufserkundungstag nur ein motivierter Lehrling für uns hervorgeht, hat sich die Veranstaltung gelohnt – wir sind jedes Jahr dabei.“ **Ein Ausbildungsbetrieb:** „Wenn Schulklassen zu uns kommen, gibt es selten so viele motivierte und interessierte Jugendliche wie bei einem Berufserkundungstag mit ROBIJ.“

### NÄHERE INFOS UND KONTAKT:

- robij.ch
- Marianne Hopsch | mahop@me.com

ROBIJ bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit, herauszufinden, welches Handwerk einem am besten liegt

**Initiator**  
RC Zürich-City &  
RC Zürich-Bellevue /  
D 2000

**Zielgruppe:** Ausbildungsbetriebe auf Lehrlingsuche sowie Jugendliche mit Migrationserfahrung und die sie betreuenden Organisationen



## SIEGER 2 Modellsystem 3D-Klimahaus

**Initiator:**  
RC Arnstadt / D 1950

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler im Alter von 9 bis 16 Jahren

### ANGEBOT:

Das Projekt „3D-Klimahaus“ in Zusammenarbeit mit dem RC Arnstadt und dem Solardorf Kettmannshausen e.V. zielt darauf ab, Schülern ab der 4. Klasse klimaneutrale, technische Lösungen näherzubringen. Durch die Nutzung von Modellen wird klimaneutrales Wohnen und Fahren mit Solarstrom und grünem Wasserstoff vermittelt. Das Hauptziel des Projekts ist es, das experimentelle und forschende Lernen zu fördern und die Teilnehmenden zur aktiven Mitgestaltung einer klimaneutralen Gesellschaft zu motivieren.

Das Bildungsprojekt verfolgt einen Ansatz, bei dem die Schüler ihre eigene Konstruktion der Wirklichkeit entwickeln und dabei eine Vielzahl an Kompetenzen erlernen, die für nachhaltige Entwicklung und lebenslanges Lernen wichtig sind. Selbstorganisiertes Lernen und Freiräume für kreative und selbstbestimmte Aktivitäten stehen im Vordergrund.

### ZWEI HAUPTMODULE:

**Bildungsmodul Klimahaus:** Dieses Modul umfasst zehn Modelle, die teilweise mit Solarstrom und grünem Wasserstoff betrieben werden. Durch Montagen, Experimente und Wettbewerbe erhalten die Teilnehmer altersgerechte Kenntnisse über Solarstrom- und Wasserstofftechniken. Jedes Modell wird durch Arbeitsblätter unterstützt, die die Techniken anschaulich erklären und durch Fragen ergänzt werden. **Bildungsmodul 3D:** In diesem Modul konstruieren die Teilnehmenden Modellkomponenten des Klimahauses mit der 3D-Software SketchUp und drucken diese anschließend mit 3D-Druckern. Nach einer Einführung in die 3D-Drucktechnik erstellen die Schüler eigene Modellteile, die sie auch mit nach Hause nehmen können.

### TEILNEHMERZAHL UND ZEITAUFWAND:

Jährlich sollen mindestens 1000 Schüler in mindestens 50 Projekttagen teilnehmen. Für die Vorbereitung und Umsetzung der 3D-Projekte werden rund 4000 ehrenamtliche Stunden pro Jahr geleistet.

### RÜCKMELDUNG ZUM 3D-KLIMAHHAUS:

„Sie erlebten auf spielerische Weise den Umgang mit Technologien, die zukünftig zur ‚Normalität‘ gehören werden...Dieses faszinierende, informative und nachhaltige Projektangebot können wir uneingeschränkt empfehlen! Besser geht es nicht!“ (Manuela Hüller, Grundschulleiterin in Jena)

### NÄHERE INFOS UND KONTAKT:

- solardorf.de
- +49 36207 50560
- info@solardorf.de



Tüfteln, um das Bewusstsein für eine klimaneutrale Gesellschaft zu fördern...



...steht beim „3D-Klimahaus“-Bildungsprojekt für die jungen Forscher auf dem Programm



## SIEGER 3 Aktionstag „Berufsdating“

**Initiator:**  
RC Gallneukirchen-Gusental / D 1920

**Zielgruppe:** Schüler der 9. Schulstufe (letzte Pflichtschulstufe in Österreich), Ausbildungsbetriebe in der Region, die händeringend nach Lehrlingen suchen sowie Pädagogen der Polytechnischen Schule Pregarten (PTS), die zur Unterstützung der eigenen Berufsorientierungsaktivitäten enge Kontakte zu Ausbildungsbetrieben nutzen.

**ANGEBOT:** 97 Schüler hatten die Möglichkeit in 17 Ausbildungsbetrieben der Region die angebotenen Lehrberufe konkreter kennenzulernen. In Kleingruppen zu zehn bis zwölf Personen, eingeteilt nach den schon gewählten Fachbereichen (zum Beispiel Metall, Holz, Dienstleistung, Gesundheit), wurde der direkte Kontakt mit den Ausbildungsbetrieben hergestellt. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Arbeitsschritte auszuprobieren, ihre eigenen Fähigkeiten in den einzelnen Betrieben näher kennenzulernen und vor allem ins Gespräch mit den zukünftigen Lehrherren zu kommen. Sie haben Dachrinnen geformt, Pflastersteine verlegt, Rohre geschweißt, Schaufensterpuppen dekoriert und vieles mehr. Die Schülergruppen wurden von ihren Klassenlehrern in drei bis vier Betrieben begleitet. Dabei haben sich auch Kontakte zwischen Schule und Betrieben für zukünftige Zusammenarbeit ergeben.

Als zusätzliche Ergänzung zum Tagesprogramm wurden bei früheren Aktionstagen abends die Schüler mit den Eltern zu einem Berufsdating mit den Ausbildungsbetrieben eingeladen. Das vertiefende Kennenlernen der Ausbildungsmöglichkeiten durch die Eltern hatte einen positiven Effekt auf die Wahl des Lehrberufs. Es konnten Schnuppertage in den Ausbildungsbetrieben vereinbart und vereinzelt auch konkrete Lehrverträge abgeschlossen werden. Der Aktionstag wurde bereits sechs Mal erfolgreich durchgeführt. Die Evaluationen bei den teilnehmenden Schülern, Pädagogen sowie Betrieben haben jedes Mal sehr positive Ergebnisse gezeigt. Das Berufsdating wird als fester Bestandteil des Berufsdienstes im RC Gallneukirchen-Gusental etabliert.

**EINGESETZTE RESSOURCEN:**

- Verpflegung für 110 Personen (Lunch-Paket)
  - Kosten für einen 50-Sitzer Autobus für den gesamten Tag.
- Gesamtkosten:** zirka 1900 Euro • **Kostenbeitrag der Firmen:** Je 100 Euro = 1700 Euro. Zu deckender Restbetrag durch den **Rotary Club:** zirka 200 Euro
- sechs bis sieben rotarische Freunde als Begleitpersonen
- Teilnehmerzahl:** 97 Schüler, 17 Ausbildungsbetriebe; zehn Pädagogen

**NÄHERE INFOS UND KONTAKT:**

- gallneukirchen.rotary.at
- Andreas Kattnigg | andreas@kattnigg.at
- Reinhard Stadler | reinhard@stadler.at



## WORK WORK WORK WORK WORK WORK WORK WORK WORK



FOTOS: ADOBE STOCK/DEAGREEZ, WILLI MINDER RC GALLNEUKIRCHEN-GUSENTAL, PRIVAT

**ANGEBOT:** Um Jugendlichen in ihrer beruflichen Orientierung gezielt zu unterstützen, bietet der RC Dreiländereck Oberlausitz seit 2009 gemeinsam mit der SCHKOLA, einer Schule in der Region, ein innovatives Format für Schüler der 9. Klasse an. Ziel ist es, jungen Menschen frühzeitig einen praxisnahen Bezug zum Berufsleben zu ermöglichen und gleichzeitig die Verbindung zwischen schulischer Bildung und beruflicher Zukunft zu stärken. Bereits in der 8. Klasse wählen die Jugendlichen ein Unternehmen aus, in dem sie zu Beginn der 9. Klasse vier Wochen lang intensive Praxiserfahrungen sammeln. Anschließend setzen sie ihre Tätigkeit für ein halbes Jahr fort, indem sie jeden Montag im Unternehmen arbeiten, während sie die restlichen vier Tage in der Schule verbringen. Dieses Konzept verbindet die Vorteile eines Blockpraktikums mit dem dualen Ausbildungssystem und gibt den Schülern wertvolle Einblicke in den Berufsalltag. Während des gesamten Prozesses dokumentieren die Jugendlichen ihre Erfahrungen in einem persönlichen Portfolio und

reflektieren ihre Entwicklung. Das Unternehmen bewertet den Verlauf in zwei Phasen, was als Grundlage für eine besondere Auszeichnung durch unseren Club dient. Die Prämierung wird in feierlichem Rahmen verliehen. Ergänzend dazu findet im Herbst eine Berufsaustauschrunde statt, die sich an den Wünschen der Jugendlichen orientiert. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz werden Unternehmer des Rotary Clubs Clubs mit Schülern der 7. bis 12. Klasse zusammengebracht.

**TEILNEHMERZAHL:**  
Jährlich 40 Schüler des neunten Jahrganges. Berufsaustausch zirka 20 Schüler

- NÄHERE INFOS UND KONTAKT:**
- schkola.de/pal-presentation-2019/
  - dreilaendereck-oberlausitz.rotary.de/#neues-15-jahre-pal-projekt=20242025
  - Ute Wunderlich | +491729649940

## SIEGER 4 PAL – Praxis erleben

**Initiierender Club:**  
RC Dreiländereck Oberlausitz / D 1880

**Zielgruppe:**  
Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 12



## SIEGER 4 Rotary und SwissSkills arbeiten zusammen

**Initiator:**  
RC Solothurn-Land /  
D 1980

**Zielgruppe:**  
Schulklassen, die die  
nationalen Berufs-  
meisterschaften 2025 in  
Bern besuchen wollen,  
junge Berufslernende,  
die an den Meister-  
schaften teilnehmen  
möchten und noch  
Unterstützung brauchen  
sowie Rotary Clubs, die  
noch kein spannendes  
Berufsdienst-Projekt  
haben



**BEDÜRFNIS:** Schulklassen haben häufig zu wenig Geld, um zu reisen. Engagierte Berufslernende müssen viel trainieren, um an Schweizer Berufsmeisterschaften teilnehmen zu können. Das braucht Zeit, Geld, aber auch Marketing. Viele Rotary Clubs wissen wenig über Berufsmeisterschaften. Referate von ehemaligen Teilnehmern oder Organisatoren sind gefragt.

**ANGEBOT:** Dank der Zusammenarbeit mit SwissSkills können die Rotary Clubs eine Schule/Schulklasse im Umfeld für einen Besuch an den SwissSkills 2025 sowie einen Teilnehmenden an den Meisterschaften unterstützen. Bei Rotary Clubs oder an grösseren rotarischen Veranstaltungen kann ein Referat eines SwissSkills Ambassadors ein attraktiver und interessanter Mehrwert sein.

Teilnehmerzahl: 1 bis 100

**NÄHERE INFOS UND KONTAKT:**

- swiss-skills.ch
- Sandra Schori | +41 79 287 95 35
- Adrian Brühlhart | +41 79 366 54 88

FOTO: SYLVAIN DÉCOMBAZ

### WEITERE NOMINIERUNGEN

#### SIEGER 5

**Social-Media-Kampagne**

**Initiator:** RC Hannover-Leibniz / D 1800

Ausbildungsplätze in den Betrieben rotarischer Mitglieder werden durch Videos, Interviews, Erfahrungsberichte und Erfolgsgeschichten sichtbar gemacht.

**Infos und Kontakt:** Antje Tepperwien  
Email: antje.tepperwien@rc-hannover-leibniz.de

#### SIEGER 5

**Bremer futureParcours**

**Initiator:** RC Bremen-Neuenlande / D 1850

Während des futureParcours können die Schüler an sechs bis acht Stationen berufspraktische Übungen von zirka 15 Minuten umsetzen und so Ausbildungsberuf und Arbeitgeber näher kennenlernen.

**Infos und Kontakt:** Frank Priewe  
Email: frank.priewe@rotary1850.com

#### SIEGER 5

**Mein Topjob?!**

**Initiator:** RC Nürnberg-Neumarkt / D 1880

Niedrigschwelliges und individuell organisiertes Orientierungsangebot für Schüler der 8. beziehungsweise 9. Klasse in Unternehmen rotarischer Freunde. In einer Projektwoche Rotation in fünf verschiedenen Betrieben zum Kennenlernen verschiedener Berufe

**Infos und Kontakt:** Michael Seitz E-Mail: m.seitz@seitz-maler.de, Susanne Gebauer E-Mail: susanne.gebauer@suge.de

#### SIEGER 6

**MINT-freundliches Sonneberg**

**Initiator:** RC Sonneberg/Thüringen / D 1950

Durch verschiedene Angebote sollen jungen Menschen vom Kindergarten bis zur Berufseinmündung für MINT-Themen begeistert und auf entsprechende Berufsfelder vorbereitet werden. Die Umsetzung hat einen Zeithorizont von 20 Jahren.

**Infos und Kontakt:** Christian Dressel  
Email: sonneberg@gmx.de

#### SIEGER 6

**Careers session**

**Initiator:** RC Erfurt Gloriosa / D 1950

Mit Oberstufenschülern werden Fragen der beruflichen Entwicklung besprochen und anhand vorgestellter Berufe gezeigt, dass es nicht nur über ein Studium in attraktive Positionen geht.

**Infos und Kontakt:** Jochen Fasco Email: jfasco@gmail.com

